

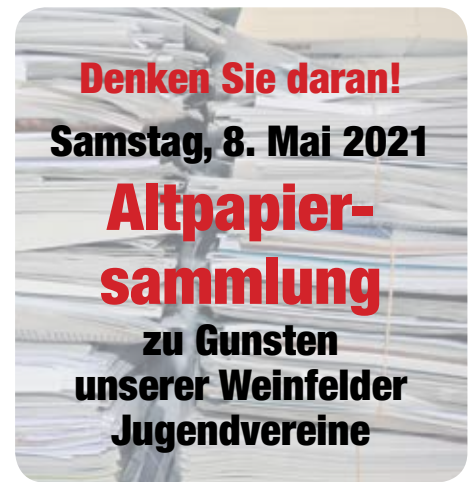
Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frühlingserwachen



Jardin 21 zeigt eindrücklich wie der Weinfelder Marktplatz wunderschön belebt werden kann.



Denken Sie daran!
Samstag, 8. Mai 2021
Altpapier-
sammlung
zu Gunsten
unserer Weinfelder
Jugendvereine

Inserate des Weinfelder Gewerbes ermöglichen diese Lokalzeitung. Gratis Informationen für alle aus unserem Lebensraum. Der Weinfelder Anzeiger wird jeden Monat in 15'000 Haushaltungen gern gelesen. Seit über 10 Jahren...

**Mir sind Wyfelde!
Und du?**

Gewerbe Weinfelden	Seite 2
Second Handläden	Seite 11
Jugendarbeit	Seite 14-15
Goldstadt	Seite 18



schlaraffia
Wein- & Genuss Messe

27.–30. Mai 2021*

- > Virtuelle Messe-Stände mit Produkten, Neuheiten und Spezialangeboten der Schlaraffia-Aussteller
- > Live-Präsentationen und -Vorführungen
- > Degustationspakete mit Live-Degustationen
- > Live-Kochshows

schlaraffia.ch

Haupt-Sponsoren



Showkoch-Partner



Medien-Partner



* Der Besuch ist kostenlos und die Inhalte sind online bis 27. Juli 2021 verfügbar.



Archivbild: Gwerberhalle 11 an der WEGA, beliebte Präsentationsplattform des heimischen Gewerbes

Gewerbe Weinfelden: Solidarisch auf Kurs

Das Weinfelder Gewerbe und der Detailhandel leisten einen wichtigen Beitrag für unser Stadtleben. Wie es den lokalen Betrieben und KMU in der aktuellen Corona-Situation geht, erklärt Gewerbepräsident, René Ramseier.



Interview mit René Ramseier, Präsident Gewerbe Weinfelden und Umgebung

Herr Ramseier, die Coronakrise macht vor nichts und niemandem Halt: Wie geht es dem Weinfelder Gewerbe?

Das muss differenziert angeschaut werden. Die Branchen, aber auch einzelne Unternehmen in den gleichen Branchen sind unterschiedlich betroffen. Es hat unter unseren Mitgliedern Unternehmungen, welche gut mit der COVID-Thematik umgehen können und für andere ist es existenzbedrohend. Einige profitieren von der gesteigerten inländischen Nachfrage und andere müssen wegen der Coronakrise schliessen. Unsere Mitglieder kommen aus dem Dienstleistungsbereich sowie aus Detailhandel, Handwerk und der Gastronomie. Auch wenn seit dem 19. April die



Terrassen geöffnet sind, ist es für die Gastronomie immer noch eine herausfordernde Zeit.

Die Branchen sind unterschiedlich von der Coronakrise betroffen. Wie meistern die Gewerbebetriebe die schwierige Situation?

Auch hier gibt es keine allgemein gültige Antwort. Jeder entwickelt für sich die individuelle Lösung, um mit der herausfordernden Situation umgehen zu können. Geschäftlich werden neue Dienstleistungen angeboten oder es wird sukzessive auf das Kerngeschäft reduziert. Neue Arbeitszeitmodelle oder Arbeitsformen werden eingeführt und etabliert. Vereinzelt finden auch Kooperationen statt, dort wo sich Geschäftsfelder ergänzen. Auf der persönlichen Ebene geniessen die einen die Entschleunigung und die Zeit mit der Familie und die anderen die neu gewonnene Selbstbestimmung über den Terminplan. Nebst dem, dass uns allen die sozialen Kontakte und spontanen Treffen fehlen, haben doch die meisten gelernt, mit der Corona-Situation zu leben und sich anzupassen.

Wie wichtig ist die Vernetzung untereinander?

Die Vernetzung untereinander ist immens wichtig. Wir mussten unsere geschätzten und gut besuchten Netzwerk-Events wie «Gwerbler-Zmittag», «zu Besuch bei...», «Grillevent» oder «Wyfelder Fritig» aus bekannten Gründen ja alle absagen. Ich habe viele Rückmeldungen erhalten, dass diese Möglichkeiten der Vernetzung fehlen und dass sich ein Grossteil darauf freut, wenn wir diese Events wieder durchführen dürfen. Sobald es geht, starten wir wieder und ich rechne dann mit einer überdurchschnittlichen Beteiligung.

Welche Arbeiten stehen bevor?

Ziel und Zweck unseres Vereins ist die allseitige Wahrung und stete Förderung der lokalen Klein- und Mittelbetriebe aus Dienstleistung, Handel, Gastronomie und Gewerbe. Die Coronakrise hat gezeigt, dass wir einer Krise entgegenwirken können, wenn wir alle zusammenhalten und uns auf die lokale Wertschöpfung konzentrieren. Diese Solidarität gilt es auch nach der Coronakrise hochzubauen, beziehungsweise weiter auszubauen. Es sind Bestrebungen im Gange mit den umliegenden Gewerbevereinen enger zusammenzuarbeiten und mögliche Synergien zu nutzen. Ebenfalls sind wir daran, unseren Verein ins digitale Zeitalter zu führen. Auch sind Gespräche mit möglichen strategischen Partnern am Laufen, welche zu einem Mehrwert für unsere

Mitglieder führen können. Diesbezüglich kann ich ihnen noch nichts Konkretes sagen, da wir ja am Anfang der Gespräche sind.

Die Schlaraffia findet dieses Jahr virtuell statt. Würde dieses Format auch für den «Wyfelder Fritig» gehen?

Meiner Meinung nach ein klares «Nein». Der «Wyfelder Fritig» wurde nicht als zusätzlicher Abendverkauf konzipiert, sondern als «Abendbummel mit Mehrwert». Der «Wyfelder Fritig» hat das Ziel, den Ortskern zu beleben und die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie, Detailhandel und Gewerbe zu stärken. Der Ortskern von Weinfelden kann nur belebt werden, wenn Menschen physisch vor Ort sind und sich spontan treffen können. Die Menschen vor Ort machen den Wyfelder Fritig» bunt und erlebenswert.

Welche Wünsche sind offen?

Ich wünsche mir ein starkes, vielfältiges und erfolgreiches Weinfelder Gewerbe, welches ohne allzu grossen Schaden die Coronakrise hinter sich lassen kann. Dies kann erreicht werden, wenn wir uns alle solidarisch verhalten und die KMU in Weinfelden und Umgebung berücksichtigen.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Manuela Olgiati

Die Thurgauer Kantonalbank wird 150

Vom Startup zum überregionalen Wirtschaftsmotor

Vor genau 150 Jahren, am 1. Mai 1871 eröffnete die neu gegründete «Thurgauische Kantonalbank» im Parterre des Rathauses Weinfelden ihr erstes provisorisches Geschäftlokal. Über die Jahrzehnte entwickelte sie sich zu einem wesentlichen Stützpfiler der Wirtschaft und für unsere Stadt Weinfelden zu einem wichtigen Aushängeschild als positiver Standortfaktor und grosse Arbeitgeberin.

In den späteren 1860er-Jahren war es keineswegs selbstverständlich, dass im Kanton Thurgau eine neue Bank geschaffen würde. Die Zeitung schrieb: «Was wäre für die Bauern von einer Staatsbank zu erwarten? Das, dass sie mehr und richtiger zinsen müssten!» Viele hielten die bevorstehende Gründung für ein leichtsinniges Risiko, und sie rechneten damit, dass es bald zu einer Liquidation kommen würde. Trotzdem wurde in einer Volksabstimmung am 28. Februar 1869 die Gründung einer Kantonalbank beschlossen. Als dann der Grosse Rat am 22. November 1969 auch noch Weinfelden mit einer einzigen Stimme Mehrheit gegenüber Romanshorn als Hauptsitz vorzog, jubelten die Hiesigen: «Mit Böllerschüssen, Feuerwerk und Musik durch die Gassen des Ortes und lebhaften Hochs auf das Gedeihen der Bank wurde die Wahl gefeiert.» Die Bodensee-Zeitung vermutete allerdings in ihrem Ärger über die für Romanshorn verlorene Wahl, dass die Bank «nach dem ihr angewiesenen Umfeld in Weinfelden ein kurzes Leben

fristen werde, da diese unmöglich zur Wohlfahrt des Kantons arbeiten» könne.

Die ersten eigenen Bankgebäude

Auslöser für die gewonnene Standortwahl war unter anderem auch der Umstand, dass sich die Weinfelder bereit erklärt hatten, für die Bank auf eigene Kosten einen repräsentativen Hauptsitz zu erstellen und diesen während zehn Jahren unentgeltlich zur Miete zu überlassen. So kam es, dass die Bank bereits im November 1872 das neu errichtete Gebäude gegenüber der «Krone» und an der Stelle des ehemaligen «Schäfli» und «Rössli» beziehen konnten. Darüber wurde zwar heftig geschimpft, weil «die reichen Bankmenschen sich nun im herrlichen Palast am Giessen» breit machen konnten.

Nach rund 30 Jahren war aber klar, dass die Bank unter der Aufsicht ihres Präsidenten Heinrich Hafter auf der Erfolgsspur war und bleiben würde. Das Gebäude an der Strasse, die man nun Bankgasse nannte,

wurde zu klein, und die TKB errichtete ihr eigenes Haus für rund 440'000 Franken in der Nähe der Bahn am Platz des «Sternen» und damit auch an dem Platz, den sie noch wenige Jahre vorher als «zu weit vom Dorf entfernt» rundweg abgelehnt hatte. Es konnte am 2. Oktober 1905 bezogen werden, und der Berichterstatter erwähnte ehrfürchtig die Schatzkammern im vollständig isolierten Keller. 25 Zentner schwere Panzertüren schlossen einen gewaltigen Kassenschrank. Unter dem Tresor bestand der Boden einen Meter dick aus zwei Schichten Beton, zwischen denen eine Schicht Granitplatten lag.

Die «neue Bank» von 1969

In den 1950er-Jahren bedurfte der Hauptsitz der TKB einer gründlichen Renovation. Schon 1957 kam man jedoch zum Schluss, dass eigentlich nur ein Neubau die gestellten Anforderungen erfüllen könnte. Obwohl sich gegen den Abbruch sowohl aus der Bevölkerung als auch aus der Politik energische Stimmen wehrten, berichtete die grossräthliche Kommission in der Geschäftsprüfung: «Ich gestehe offen, dass ich bei der Besichtigung des Gebäudes erschüttert war über dessen Zustand und die Arbeitsbedingungen, die dem Personal zugemutet werden. Das Haus, das durch seine Fassade etwas

vorstellt, das es nicht ist, ist abbruchreif.»

So wurde denn das Neubauprojekt energisch vorangetrieben. 1966 verliess die TKB provisorisch ihr eigenes Haus und quartierte sich für drei Jahre im «Volkshaus» ein. Und schon am 25. August 1969 erfolgte die offizielle Betriebsaufnahme am heutigen Standort.

Nun hat dieser Hauptsitz der TKB in den gut fünfzig Jahren seines Bestehens auch bereits zahlreiche innere und äussere Veränderungen erfahren. Die Fassade wurde aufwändig saniert, und der östliche verglaste Neubau ist zum wohl städtischsten Gebäudebild Weinfeldens geworden. Trotzdem hört man derzeit Stimmen, die sich ernsthaft Gedanken machen, ob der Hauptsitz von 1969 noch zu erhalten sei oder in den nächsten Jahren wiederum einem Neubau zu weichen habe. Wir werden ja sehen...

Bei alledem: Veränderungen sind unausweichlich und der Lauf der Zeit. Dass der Erfolg der TKB über all die Jahre stabil erhalten bleiben konnte, ist toll – wir haben allen Grund, «unserer» Bank diesen auch für die Zukunft zu wünschen!

Martin Sax



Der erste Hauptsitz der TKB an der Bankstrasse, heute Credit Suisse



Das Hauptgebäude an der Stelle, der es selbst seinen Namen gegeben hat: Bankplatz 1

Kleinanzeigen

zu kaufen gesucht

Junge Familie (CH) sucht in Weinfelden und Umgebung freistehendes EFH zum Kaufen. Wir freuen uns! 079 285 08 50

Junges CH-Paar m. Zukunftsplänen sucht freistehendes Haus m. Umschwung. Region Weinfelden/Frauenfeld. 079 620 54 67.

zu verkaufen

Waschmaschine Novamatic, WA385, für Whg., 3kg, H68, B46, T46, Jg. 10.19, wenig gebraucht. NP Fr. 999.-, VP. Fr. 450.-. Tel. 078 858 92 50.

Alter Fichtenkasten, B120, H200, T50, dazu Nachttischli, zusammen Fr. 300.-. Tel. 079 649 89 15, abends.

Verkaufe eine selbst hergestellte Feuerschale mit Grillring aus Stahl. Ø 120 cm, 8-eckig. Preis Fr. 1500.-. Tel. 0764958408

Ab Hof: Speisekartoffeln, Backmehl, Rapsöl kaltgepresst. Fam. Engeli, Warth, 9504 Frittschen. 070 752 99 13.

Dreh-Teller Holz, mit 7 Schalen weiss, neu, für Fondue Chinoise Fr. 18.-, 071 688 26 71

Ladeneinrichtung: Verkaufstheke, Keiderständer, Schaufensterpuppen, Kasse, Deckenlampen und vieles mehr... 071 622 62 62

zu mieten gesucht

Werkstatt/Werkraum mit Wohnmöglichkeit mit etwas Grün drumherum zum stillen Werken und Wohnen als Pensionist 079 353 55 14

Ich suche ein Schrebergarten/Gartenparzelle/Badehaus zum Mieten

o. Kaufen. Raum TG. Tel. 078 930 51 17. Danke.

Wir (CH-Paar) suchen in Frauenfeld oder Weinfelden ein freistehendes EFH zum mieten. Tel. 078 228 62 50. Wir freuen uns

Bekanntschaffen

Ich suche eine Frühlingskatze zum Velofahren, männlich, 50 Jahre alt. Whats-App 079 571 71 00.

Diverses

Wer hilft mir im Garten? Tel. 079 174 60 34

Nachhilfe in Deutsch, Engl., Franz., Gesch., Geografie bis 12 Jahren. Dann nach Absprache. 30.-/Std. 078 615 51 44

Steuererklärung – diskret – günstig – 079/697 33 75 – keugster@bluewin.ch. Hol- und Bringservice inklusive.

zu verschenken

Gut erhaltene BERTELSMANN LEXICOTHEK von 1999 best. aus 30 Band, 30x23x3,7 cm, mit PHONOBOX und 5 CD. 079 832 20 11.

Kranzkästen, gebraucht, verschiedene Grössen. Tel. 071 657 28 92.

Altes Zimmermann Klavier, muss abgeholt werden. 079 257 52 49.

Zitat

"Das Leben ist kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu geniessen." Jean-Jacques Rousseau

8 MAI 2021 TAG DER OFFENEN OBST- UND GEMÜSEGÄRTEN. Sie legen Wert auf Schweizer Früchte und Gemüse und wollen wissen, wo und wie dieses produziert wird? ... Betrieb in Ihrer Nähe: Familie Fankhauser, Opfershofen

Denken Sie daran! Samstag, 8. Mai 2021 Altpapiersammlung zu Gunsten unserer Weinfelder Jugendvereine

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Grid for private ad insertion with columns for Name, Vorname, Strasse, PLZ/Ort and rows for CHF 5.- and Gratis.

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe!) Bei Chiffreinsparaten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen, zu kaufen gesucht, Stellensuche, Tiere, Bekanntschaffen, zu verschenken, zu mieten gesucht, Diverses, Hausrat/Möbel, Fahrzeuge/Zubehör, CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Stadt Weinfelden



Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindefinanzierungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Öffnungszeiten Hallenbad Weinfelden

Das Hallenbad ist auch wieder für ü20 geöffnet, die Besucherzahl ist auf 15 Personen begrenzt

Aufgrund der Lockerungen der Coronamassnahmen kann das Hallenbad Weinfelden auch wieder für über 20-jährige

geöffnet sein. Die Besucherzahl ist allerdings auf 15 Personen, die sich gleichzeitig im Hallenbad befinden dürfen, beschränkt. Es kann somit beim Einlass zu Wartezeiten kommen. Hier finden Sie die Öffnungszeiten, die ab dem 19. April 2021 gelten. Ab dem 1. Mai 2021 werden die Zeiten aufgrund des Starts der Freibadsaison leicht angepasst, Informationen folgen. Vielen Dank für Ihre Flexibilität.

Anrufe bei Einwohnerinnen und Einwohnern ü80

Telefonaktion der Stadt Weinfelden

Die aktuelle Situation ist für viele Einwohnerinnen und Einwohner eine Herausforderung. Gerade für ältere Menschen bedeutet es noch mehr Hürden zu bewältigen und Einschränkungen zu erleben. Um dem etwas entgegenzuwirken

hat die Stadt Weinfelden beschlossen, eine Telefonaktion durchzuführen. Es werden alle Einwohnerinnen und Einwohner über 80 Jahren, welche alleine leben und von denen eine Telefonnummer bekannt ist, angerufen. Die Telefonanrufe erfolgen durch Mitglieder des Stadtparlament, des Stadtrats und Mitarbeitende der Stadtverwaltung. Die Anlaufstelle für Altersfragen übernimmt die Koordination. Ziel ist es, mögliche Infor-

mationslücken zu schliessen und Sie zu unterstützen.

Gerne können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner an uns wenden, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bernadette Götsch, Leiterin Anlaufstelle, Telefon 071 622 10 62, bernadette.gotsch@weinfelden.ch



Pflanzenbörse und Gartenflohmarkt in Weinfelden

1. Mai, 13.30 - 16.00 Uhr, (Annahme ab 13 Uhr) im Innenhof Freiestrasse 26 in Weinfelden (mit Corona-Schutzkonzept)

Am Samstag, 1. Mai 2021, findet in Weinfelden wieder eine Pflanzenbörse statt, organisiert von Bioterra Thurgau-Bodensee, dem Gemeinschaftsgarten und dem Frauenverein Weinfelden. Von 13.30 bis 16 Uhr lädt der Markt zum Tauschen und Mitnehmen von selbst gezogenen Setzlingen ein, darunter viele seltene Tomatensorten und Gemüseraritäten, Wildkräuter und Blütenpflanzen.

Pflanzen sind willkommen. Die Pflanzen sollten unbedingt beschriftet sein, da sie im Jugendstadium oft nicht leicht zu erkennen sind. Auch brauchbare Gartenartikel und Gartenwerkzeuge sowie Gartendeckelungen finden über die Börse vielleicht neue Besitzer*innen. Auch wer nichts beisteuern kann, ist am Markt willkommen. Statt Fixpreise gibt es eine Spendenkasse zugunsten des Gemeinschaftsgartens und der Bioterra-Regionalgruppe.

Ab 13 Uhr können überzählige Setzlinge von Gemüse und Blumen oder Jungpflanzen aus privaten Gärten, die neue Besitzer suchen, abgegeben werden. Auch Stauden und andere mehrjährige

Es besteht ein Corona-Schutzkonzept mit Maskentragpflicht. Weitere Informationen unter Tel. 071 622 23 16.

Theaterhaus Thurgau

Örjan

Am 2. Mai, 10.15 Uhr, zeigt das luki*ju theater luzern das Einmannstück «Örjan» über einen Königsadler mit Höhenangst. Ab 5 Jahren.

Die Fabel von ÖRJAN lässt sich leicht auf den Alltag von Kindern und Erwachsenen übertragen. Wir sind zuweilen alle kleine Örjans. Wir haben tausend Ausreden bereit, um nicht über unseren Schatten springen zu müssen, verdrängen unsere innersten Wünsche und bringen uns so um die wunderbarsten Erlebnisse.

Alle Informationen und Reservation: www.theaterblitze.ch/oerjan.php Erwachsene: 25.-, Kinder: 12.- und Familie: 49.-.

Nach der Vorstellung: «Sonntags-Znüni» zum Mitnehmen (Kollekte). Schulvorstellungen: 3. und 4. Mai

Vollmondbar vom Freitag, 30. April 2021 findet nicht statt

Das OK hat beschlossen, die erste Vollmondbar vom 30. April, situationsbedingt abzusagen.

Zu viele Fragezeichen, zu viele Unsicherheiten ... wir bleiben aber motiviert und optimistisch und hoffen auf das nächste Vollmondbardatum.

mondbarabende auf dem Marktplatz verbringen und bewirten zu dürfen ...

Die nächsten Vollmondbardaten

- Freitag, 28. Mai 2021; Freitag, 25. Juni 2021; Freitag, 20. August 2021

Wir freuen uns und hoffen, mit vielen Besuchern zusammen die nächsten Voll-



Pflanzenbörse lädt am 1. Mai in Weinfelden zum Tauschen und Mitnehmen ein. Foto zVg



Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender Mai 2021



Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Ereignisse diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. Informieren Sie sich bitte direkt beim Veranstalter.

- 01. Mai 2021 | Samstag
 - Pflanzenbörse und Gartenflohmarkt in Wei...**

Zeit: 13:00 - 16:00
Ort: Innenhof Freiestrasse 26, Freiestrasse 26, 8570 Weinfelden
 - Never Have I Ever**

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theaterhaus.thurgau.ch, info@theaterhausthurgau.ch
- 02. Mai 2021 | Sonntag
 - Meister Grimbart - Dachsexkursion**

Zeit: 09:30 - 12:00
Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden
Kontakt: WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG, Telefon: 071 221 72 30, regiobuero@wwf.ch, events.wwf.ch
 - luki'ju theater luzernÖrjan**

Zeit: 10:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: theaterhaus.thurgau.ch, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch
- 03. Mai 2021 | Montag
 - ABGESAGT / Auf Frauenspuren im 18. und 1...**

Zeit: 18:30
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch
- 04. Mai 2021 | Dienstag
 - Geführte Wanderung am Ottenberg**

Zeit: 13:00 - 17:00
Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden
Kontakt: Genuszeit, Karin Peter, Telefon: +41 (0)79 502 54 00, karin.peter@genuszeit.ch, www.genuszeit.ch
 - Blutspenden**

Zeit: 16:30 - 19:30
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Samariterverein Weinfelden, Vreni Neukomm, Telefon: 071 620 12 60, vreni52@bluewin.ch, www.samariter-weinfelden.ch
- 07. Mai 2021 | Freitag
 - Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
 - ABGESAGT _ Wyfelder Fritg**

Zeit: 17:00 - 21:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, David Keller, Telefon: 071 626 83 77, d.keller@weinfelden.ch
 - Tanztheater Rapunzel**

Zeit: 19:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalisch.ch
- 08. Mai 2021 | Samstag
 - Papiersammlung Weinfelden**

Zeit: 07:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 30, werkhof@weinfelden.ch
 - Tanztheater Rapunzel**

Zeit: 19:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalisch.ch
 - Winzer-Samstag**

Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinweg-weinfelden.ch
 - Tag der offenen Tür**

Ort: Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalisch.ch
- 09. Mai 2021 | Sonntag
 - Von der Bank und vom Geld in Weinfelden**

Zeit: 14:00
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

- Tanztheater Rapunzel**

Zeit: 16:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, (beim Bahnhof), Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Musikschule Weinfelden, Telefon: 071 626 20 10, msw@musikalis.ch, www.musikalisch.ch
- Konzert des Kirchenchores**

Zeit: 17:15
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
- Taizé Gebetsabend**

Zeit: 19:00 - 20:15
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
- 12. Mai 2021 | Mittwoch
 - Frühlingsmarkt**

Zeit: 09:00 - 18:00
Ort: Dorfzentrum, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, patrick.schwager@weinfelden.ch
- 14. Mai 2021 | Freitag
 - Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
- 21. Mai 2021 | Freitag
 - Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
- 22. Mai 2021 | Samstag
 - Flohmarkt Weinfelden**

Zeit: 08:00 - 16:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tpf@bluewin.ch
- 26. Mai 2021 | Mittwoch
 - Überraschende Frauenfelderstrasse**

Zeit: 18:30
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch
- 27. Mai 2021 | Donnerstag
 - virtuelle Schlaraffia-Messe**

Ort: Felsenstrasse 16, 8570 Weinfelden
Kontakt: Schlaraffia-Messe AG, Telefon: +41 71 626 45 02, info@schlaraffia.ch, www.schlaraffia.ch
- 28. Mai 2021 | Freitag
 - Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch
 - Vollmondbar**

Zeit: 19:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Antonia Hochstrasser, Telefon: 071 622 29 57, asa-cvp@highways.ch, www.cvp-weinfelden.ch
 - virtuelle Schlaraffia-Messe**

Ort: Felsenstrasse 16, 8570 Weinfelden
Kontakt: Schlaraffia-Messe AG, Telefon: +41 71 626 45 02, info@schlaraffia.ch, www.schlaraffia.ch
- 29. Mai 2021 | Samstag
 - Menschen im Hotel**

Zeit: 20:15 - 23:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterhausthurgau.ch
 - virtuelle Schlaraffia-Messe**

Ort: Felsenstrasse 16, 8570 Weinfelden
Kontakt: Schlaraffia-Messe AG, Telefon: +41 71 626 45 02, info@schlaraffia.ch, www.schlaraffia.ch
- 30. Mai 2021 | Sonntag
 - virtuelle Schlaraffia-Messe**

Ort: Felsenstrasse 16, 8570 Weinfelden
Kontakt: Schlaraffia-Messe AG, Telefon: +41 71 626 45 02, info@schlaraffia.ch, www.schlaraffia.ch
 - Säntis Classic 2021**

Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

- 30. April 10.00 Uhr Heimgottesdienst im Tertianum
- 19.00 Uhr Gebet für die Gemeinde
- 02. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Gruppe Pfr. R. Häberlin (nur für Angehörige)
- 05. Mai 09.30 Uhr Häslitreff
- 16.30 Uhr Impuls Lounge
- 07. Mai 19.00 Uhr Gebet für die Gemeinde
- 08. Mai 14.00 Uhr Cevi Jungchar
- 17.15 Uhr Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
- 09. Mai 09.15 Uhr Konfirmationsgottesdienste in 3 Gruppen, Pfrn. E. Baumgartner
- 19.15 Uhr Taizé-Abend
- 11. Mai 11.30 Uhr Senioren- Mittagstisch
- 13. Mai 10.00 Uhr Auffahrtsgottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner und Theologiestudent F. Kuhn
- 16. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
- 21. Mai 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
- 19.00 Uhr Gebet für die Gemeinde
- 22. Mai 10.00 Uhr Ökum. Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
- 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
- 23. Mai 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Häberlin

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

- 01.05.21 10.00 Gottesdienst AZ Weinfelden
 - 16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache kath. Kirche Weinfelden
 - 18.00 1. Mai-Andacht der KAB kath. Kirche Weinfelden
 - 18.30 Eucharistiefeier Kirche Märstetten
 - 02.05.21 10.00 Wortgottesfeier kath. Kirche Weinfelden
 - 19.00 Pastoralraum: Eucharistiefeier kath. Kirche Weinfelden
 - 03.05.21 19.30 Pastoralraum: Maiandacht der Frauengemeinschaften Berg, Sulgen und Weinfelden kath. Kirche Weinfelden
 - 08.05.21 13.00 Pastoralraum: Kunst & Religion: Alberto Giacometti, der Schweizer Künstler des 20. Jh. kath. Pfarreizentrum
 - 05.05.21 10.00 Andacht auf der geschützten Wohngruppe AZ Weinfelden
 - 06.05.21 16.00 Gottesdienst Altersheim Bannau
 - 07.05.21 10.00 Gottesdienst Tertianum Zedernpark
 - 08.05.21 17.15 ökum. Fiire mit de Chliine kath. Kirche Weinfelden
 - 18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache kath. Kirche Weinfelden
 - 09.05.21 10.00 Muttertag: Wortgottesfeier kath. Kirche Weinfelden
 - 17.15 Konzert Kirchenchor kath. Kirche Weinfelden
 - 19.00 Pastoralraum: Wortgottesfeier kath. Pfarreizentrum
 - 19.00 Taizé-Abend
 - 12.05.21 14.00 Maiandacht der Seniorinnen und Senioren Heldswil
 - 13.05.21 10.00 Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeier kath. Kirche Weinfelden
 - 15.05.21 10.00 Gottesdienst AZ Weinfelden
 - 18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache kath. Kirche Weinfelden
 - 16.05.21 10.00 Eucharistiefeier kath. Kirche Weinfelden
 - 19.00 Pastoralraum: Eucharistiefeier kath. Kirche Weinfelden
 - 22.05.21 10.00 ökumenischer Pfingstgottesdienst AZ Weinfelden
 - 18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache kath. Kirche Weinfelden
 - 23.05.21 10.00 Pfingsten: Eucharistiefeier kath. Kirche Weinfelden
 - 19.00 Pastoralraum: Wortgottesfeier kath. Kirche Weinfelden
- Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr
kath. Kirche Weinfelden
Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe

Kino Weinfelden

UNSERE KINOS SIND WIEDER GEÖFFNET!

THE UNITED STATES VS. BILLIE HOLIDAY | AMMONITE | AINBO

SPIELZEITEN UND RESERVATIONEN AUF WWW.KINO-TG.CHI

Liberty Cinema

- BALD IM KINO**
- Horizont Line
- Wonder Woman
- Immer Ärger mit Grandpa
- Chaos Walking
- Ainbo
- Clara und der magische Drache
- Cats & Dogs
- The United States vs. Billie Holiday
- Tom & Jerry
- Mortal Kombat
- Ammonite
- Kings of Hollywood

THE UNITED STATES VS. BILLIE HOLIDAY

Regisseur Lee Daniels (The Butler, Precious) inszeniert die Geschichte der unsterblichen Jazzlegende Billie Holiday und ihres unermüdligen Kampfes gegen die Unterdrückung der Schwarzen. Die stimmungswalrige Andra Day überzeugt als Holiday. Verdienter Lohn: Der Golden Globe für die Beste Darstellerin sowie eine Oscar-Nominati-on! Fans auf der ganzen Welt lieben Billie Holidays Musik und verehren die Ausnahmekünstlerin, gleichzeitig wird sie aber Opfer einer Undercover-Aktion der US-Drogenbehörde unter der Führung von Harry Anslinger. Geleitet wird der Einsatz durch den Agenten Jimmy Fletcher, der in Holidays Entourage eingeschleust wird. Doch nicht wegen ihres Heroinkonsums steht sie im Visier des Staates, sondern aufgrund ihres antirassistischen Songs "Strange Fruit": Die Regierung will mit allen Mitteln verhindern, dass Holiday das kontroverse, herzerreissende Lied bei ihren Konzerten performt und somit die schwarze Bevölkerung aufhetzt. Dieser Plan gerät aber ins Stocken, als Fletcher mit Holiday eine turbulente Affäre beginnt.

AMMONITE

Liebesfilm mit Oscar-Preisträgerin Kate Winslet und Saoirse Ronan. Produziert von Oscarpreisträger Iain Canning (THE KING'S SPEECH, LION). Im 19. Jahrhundert, mitten im viktorianischen Zeitalter, arbeitet die einst gefeierte, aber nicht anerkannte Fossilien-sammlerin Mary Anning allein an der rauen Südküste Englands. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser. Als ein wohlhabender Kunde Mary mit der Pflege seiner schwermütigen Frau Charlotte betraut, kann sie es sich nicht leisten, sein Angebot auszuschlagen. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend. Trotzdem entwickelt sich zwischen den beiden Frauen bald eine leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.



Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen aus unserem Lebensraum.

Min Ort Mini Züitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachgeschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gwerbler im Ort anbieten.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg



Tag der offenen Tür – traditionelle und moderne Formen der Musik verbinden!

Am Samstag, 8. Mai 2021 öffnet die Musikschule Weinfelden im Zentrum für Musik und Tanz an der Ringstrasse ihre Türen. Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich vorab zu einer kostenlosen Mini-Schnupperlektion oder einem Mini-Workshop angemeldet haben, dürfen die gewählten Instrumente bei einer Lehrperson ausprobieren.

Die letzten Monate wurden in der Musikschule Weinfelden genutzt, um neue Kurse, Ideen und Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Im vergangenen Herbst war es dann so weit und der Kurs «MUSIC PRODUCTION» unter der Leitung von Dave Flütsch konnte gestartet werden. In diesem Kurs wird vermittelt, mit Hilfe von professionellen Programmen und Equipment Songs und Tracks selbstständig zu kreieren. Alternativ zu diesem Kurs wird neu ab Sommer 2021 der Kurs «ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK» starten. In diesem Kurs können

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit neuen technologischen Werkzeugen, wie z.B. mit einem Playstation-Controller Klänge und Geräusche des eigenen Instruments oder aber auch der Umwelt aufnehmen und diese dann verändern und musikalisch einsetzen.

Neben diesen technologisch hochmodernen Kursen möchte die Musikschule jedoch auch die traditionelle Schweizer Volksmusik fördern und baut den Bereich 2021 bietet die Musikschule neben Alp-



MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

SAMSTAG, 8. MAI 2021

TAG DER OFFENEN TÜR MUSIK

ANMELDUNG MINI-SCHNUPPERLEKTIONEN MUSIK
MSW@MUSIKALIS.CH • 071 626 20 10 • WWW.MUSIKALIS.CH

horn und Schwyzerörgeli nun auch Hackbrettunterricht an. Mit der neuen Lehrperson Livia Hartmann kann man dieses traditionelle Instrument auch «modern» erleben.

Am Tag der offenen Tür gibt es die Möglichkeit über Mini-Workshops und Schnupperlektionen weitere Informationen über die Konzepte und Inhalte der Kurse von unseren Kursleitern zu erhalten und dann einfach mal auszuprobieren.

Kontakt
Andreas Schweizer, Schulleitung
071 626 20 10, msw@musikalis.ch



Anmeldungen zu den MINI-WORKSHOPS und den SCHNUPPERLEKTIONEN direkt über diesen QR-Code.

«S Elfiglöggli lüüet scho...»

Ein Besuch in der Spielgruppe bringt Spiel, Spass, Zusammensein... und endet immer viel zu schnell.

Wir beiden Weinfelder Spielgruppen Zwergehüsi und Ameisli bieten allen Kindern ab 3 Jahren, also ein Jahr vor Kindergartenbeginn, einen spannenden Halbtags in den Innenspielgruppen, Bauernhof- oder Waldspielgruppen an. Die Kinder dürfen bei uns nach Lust und Laune toben, spielen, Freundschaften knüpfen, basteln und werken. Wir leisten mit unserem engagierten Team auch gezielte Sprachförderung und ganz nebenbei findet der erste Ablöseprozess von zu Hause und den Eltern statt. Dies ist ein wichtiger Schritt für Eltern und Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten.

In der Wald- und Bauernhofspielgruppe erfahren die Kinder die Natur und die Jahreszeiten hautnah und leben sie aktiv mit. Wie herrlich ist es doch ein tolles Lagerfeuer gemeinsam zu entfachen und danach einen feinen Zvieri vom Feuer zu geniessen. Im Wald und auf dem Bauernhof hat es keine



Fenster und Türen und ist somit ein idealer und riesengrosser Spielplatz zum klettern und erkunden, um Holz zu zersägen oder um ein kleines Gemüsebeet anzulegen um gleich den nächsten Zvieri selber anzupflanzen. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Aber auch die Regelspielgruppe im Lokal darf ebenso nach Herzenslust getobt, konstruiert, gebaut, in Rollenspielen alltägliches nachgespielt werden und die Kinder können herrlich kreativ sein mit diversen Materialien und Werkzeugen. Am grossen Tisch gemeinsam Znüni essen, Lieder singen und Geschichten lauschen... Kinder sollten solange und so oft wie möglich spielend die Welt um sie herum entdecken dürfen. Davon sind wir überzeugt und unter diesem Motto gestalten wir unseren Spielgruppenalltag.



Weitere Informationen zu den Spielgruppen finden Sie auf unseren Internetseiten:
www.spielgruppe-ameisli.ch
www.zwergehuesli.ch



Dialog Mit Krisen umgehen, aus Krisen lernen

Wenn Umstände im Leben oder psychische Erkrankungen den Alltag umkrempeln und alles unmöglich scheint, braucht es Mut und Unterstützung. Das Gesprächsforum im Mai und Juni in Zusammenarbeit von Clenia Littenheid und Selbsthilfe Thurgau bietet einen partnerschaftlichen Austausch auf Augenhöhe. Betroffene, Angehörige und Fachpersonen widmen sich an 6 Abenden verschiedenen Themen.

Zur Sprache kommen etwa: Was sind Auslöser für Krisen? Gibt es Frühwarnzeichen? Was brauchen Menschen, die unter einer Krise leiden? Krisen erfolgreich bewältigen oder was kann ich aus Krisen lernen? Ziel der Abende ist es, dass die Beteiligten für sich selbst einen guten Umgang und umsetzbare Lösungswege finden. Kosten alle Abende CHF 30. Fachpersonen CHF 60. Anmeldeschluss 29. April 2021

Informationen und Anmeldungen bei: Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Tel. 071 620 10 00 oder
info@selbsthilfe-tg.ch,
www.selbsthilfe-tg.ch

Selbsthilfegruppe Atemlos

Neustart der Selbsthilfegruppe erfolgt am Mittwoch 5. Mai, 19.00 Uhr in Frauenfeld. Wer unter Atemwegserkrankungen leidet, sieht sich im Alltag mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Einiges lässt sich nicht so angehen, wie es gewünscht wäre. Beim raschen Gehen, Einkaufen oder auch bei sportlichen Betätigungen geht die Luft aus. Das beeinträchtigt physisch, wie auch psychisch und sozial. Die regelmässigen Treffen von Betroffenen ermöglichen einen Austausch über gemachte Erfahrungen, Umgang mit der Krankheit und wollen gegenseitige Stärkung bieten. Dabei wird ebenso das Gesellschaftliche, die Freude und der Humor nicht zu kurz kommen. Die ersten Treffen werden durch die Selbsthilfe Thurgau moderiert. Anschliessend organisiert sich die Gruppe autonom. Betroffene sind herzlich eingeladen, sich für das Treffen zu melden.

Informationen und Anmeldungen bei: Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Tel. 071 620 10 00 oder
info@selbsthilfe-tg.ch, www.selbsthilfe-tg.ch

OB NEUGERÄT, ERSATZTEIL, ZUBEHÖR ODER REPARATUR...

Bei uns finden Sie...



...und viele mehr.

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch



Gesucht: Eigentumswohnung

In Weinfelden, Märstetten oder Berg suchen wir für ein älteres Ehepaar eine schöne 4½-Zi-Eigentumswohnung mit Gartensitzplatz oder grossem Balkon. Wichtig ist die Nähe zu Einkauf und öffentlichem Verkehr.

Keine Provisionskosten für Verkäufer!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch



- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile 079 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

3-fach profitieren
an der
unteren Rathausstrasse Weinfelden

Villa Optik

uhren-schmuck
hurtado

WATTINGER
Schuhhaus

Das Ersparte in Ihrem
Lieblingsrestaurant investieren



Gültig bis 31. Mai 2021

Mit guter Laune ins Frühjahr

Unter dieses Motto stellen drei Fachgeschäfte an der unteren Rathausstrasse ihre Frühjahrsangebote. Damit steigt die Vorfreude auf ein schönes Frühjahr.

Zartes Grün liegt auf den Wäldern, die ersten Blüten leuchten in kräftigen Farben, die Luft ist noch kühl und doch zieht es uns nach draussen. Die erwachende Natur animiert uns zu allerlei Aktivitäten im Freien.

Unser erster Besuch führt uns ins Schuhhaus Wattinger. Wir freuen uns über 10 bzw. 15% Rabatt auf die bequemen Schuhe, die uns auf unseren ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen lange begleiten werden. Für den perfekten Schutz unserer Augen finden wir im umfangreichen Sortiment bei Villa Optik eine modische Sonnenbrille. Auch dort erfreuen wir uns an einem schönen Preisnachlass (15%). Damit wir bei unserem Ausflug die Zeit nicht aus dem Blick verlieren, suchen wir uns bei Uhren Schmuck Hurtado noch ein Prachtstück fürs Handgelenk aus (10% Rabatt). Genau wie beim Schmuck aus gleichem Haus (15% Rabatt) lässt sich auch dabei wunderbar von den Frühjahrsangeboten an der unteren Rathausstrasse profitieren.

Was für ein schönes Frühlingserwachen. Und da geteilte Freude bekanntlich doppelte Freude ist, können wir den gesparten Betrag in unserem Lieblingslokal investieren und die Freude verlängern.

Die Secondhand-Läden in Weinfelden bieten schöne Kleider für wenig Geld

Auch in Weinfelden kann man kostenbewusst schöne Kleider kaufen und dabei etwas für die Nachhaltigkeit tun. Die beiden Secondhandläden 2nd Weinfelden des gemeinnützigen Vereins Blossom und SunntigsGwand der Nonprofitorganisation Caritas Thurgau sind stilvoll und gemütlich eingerichtet und bieten sehr gut erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen an. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Mit einem Einkauf geben Sie Kleidern eine 2. Chance und unterstützen zusätzlich soziale Projekte.

2nd Weinfelden - gemeinnütziger Verein Blossom

2nd ist ein stilvoll eingerichtetes Secondhandgeschäft an der Frauenfelderstrasse 42 in Weinfelden. Auf 50 m² findet man schöne Damenkleider und Accessoires zu günstigen Preisen. T-Shirts kosten beispielsweise nur Fr. 2,-.

Öffnungszeiten 2nd Weinfelden

Dienstag 9-11 Uhr und 16-18.30 Uhr,
Donnerstag 16-18.30 Uhr, Wyfelder
Fritig 18-21 Uhr, am 2. Samstag im
Monat 9-16 Uhr

Kontakt

info@blossom-tg.ch, Telefon Vereinsverantwortliche Eva 079 406 82 97.

Der 2nd Weinfelden nimmt auch gerne einzelne Taschen mit gut erhaltenen Kleidern während der Öffnungszeiten entgegen. Grössere Mengen können im 2nd Sulgen abgegeben werden.

Die Einnahmen fliessen in die Kasse des gemeinnützigen Vereins Blossom. Der Verein ist ein seelsorgerlicher Besuchsdienst für Frauen in der Prostitution im Kanton Thurgau.

Projekt unterstützen - Neuorientierung ermöglichen

Der Verein Blossom hat im März 2021 ein neues Projekt gestartet. Ziel des Projekts ist die Unterstützung von Frauen, die aus der Prostitution aussteigen möchten und



2nd Weinfelden des gemeinnützigen Vereins Blossom

eine Neuorientierung wählen. Beim Verein Blossom erhalten die Frauen eine Anstellung, bei der sie mehrheitlich für das Bedrucken und Vorbereiten von Materialien zuständig sind. Durch die Beschäftigung erhalten sie eine Tagesstruktur und einen neuen Lebensinhalt. Durch eine Sozialbegleiterin werden die Frauen in der kreativen Tätigkeit angeleitet. Um das Projekt zu realisieren, benötigt der Verein einen hochwertigen Drucker und Schneidplotter. Das Projekt kann noch bis am 2. Mai 2021 auf lokalhelden.ch/blossom unterstützt werden.

Öffnungszeiten SunntigsGwand

Dienstag bis Freitag 9 -18 Uhr,
Samstag 9 -16 Uhr.

Kontakt

secondhandtg@caritas.ch,
Telefon 071 620 16 31.

Die in Weinfelden angesiedelte Beratungsstelle der Caritas Thurgau setzt sich für armutsbetroffene Menschen in der Region ein. Sie bietet auch Patenschaften für Kinder aus belasteten Familien an. Mit dem Secondhandladen erweitert der Verein sein Angebot.

Starthilfe Secondhand-Laden SunntigsGwand

Als Nonprofitunternehmen benötigt der Verein Unterstützung, um den Start finanzieren zu können. Für die ersten drei Monatsmieten und diverse Anschaffungen für den Verkaufsladen wären sie um ein Polster dankbar.

Das Projekt SunntigsGwand, Starthilfe Secondhand-Laden kann noch bis Ende Mai 2021 unter www.crowdfy.net/de/projekt/sunntigsgwand unterstützt werden. Bei einer Spende kann von Goodies wie beispielsweise 5% oder 10% Reduktion auf einen Einkauf im SunntigsGwand oder einigen Damenkleidern profitiert werden.

Auch die Thurgauer Persönlichkeiten Kariem Hussein und Lara Stoll unterstützen das Vorhaben mit signierten Einzelstücken, welche auf der Internetseite erworben werden können.

SunntigsGwand - Nonprofitorganisation Caritas Thurgau



Am 17. April 2021 hat der Secondhandladen SunntigsGwand des Vereins Caritas Thurgau, an der Rathausstrasse 32 in Weinfelden eröffnet. Die Ladenleiterin Petra Hoksbergen ist mit dem Start zufrieden. Der Laden ist stilvoll und gemütlich eingerichtet und bietet mit den vielen gespendeten Kleidern eine gute Auswahl. Es werden Kleider sowie Accessoires für Damen, Herren und Teenager ab Grösse 158 angeboten. KulturLegi-Nutzer erhalten zusätzlich 30% auf die schon günstigen Kleider. Auf ausgewählte Artikel 50%. Im Laden wird zudem ein Änderungsservice zu günstigen Preisen angeboten. Gerne nimmt der Shop Kleidungsstücke jeweils von Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr im Laden entgegen. Die Kleider, welche nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, werden der Firma Tell-Text GmbH übergeben.



SunntigsGwand der Nonprofitorganisation Caritas Thurgau

Handwerk^S
Bäckerei
strassmann

Weinfelden
Romanshorn
Schönenberg
Amriswil

071 622 35 22  
handwerks-baekerei.ch



In unsere Erdbeertörtli kommt
nur das Beste vom Besten.

Alles von Hand gefertigt
und einmalig fein!

#ehrlich schmeckts am besten



«Es gibt für fast alle Fragen eine Lösung.»

Seit Februar 2017 gibt es in der Weinfelder Zentrumspassage die Anlaufstelle für Altersfragen unter der Leitung von Bernadette Götsch. Das Angebot für die ältere Bevölkerung in Weinfelden und deren Bezugspersonen wird rege genutzt. Mit der Corona Pandemie hat die Anzahl der Anfragen nur leicht zugenommen.



Bernadette Götsch, Leiterin der Weinfelder Anlaufstelle für Altersfragen

Das kostenlose Dienstleistungsangebot, welches von Pro Senectute Thurgau im Auftrag der Stadt Weinfelder Einwohnerinnen und Einwohnern offen, die mit Themen, Fragen und Herausforderungen des Lebens im dritten Lebensabschnitt konfrontiert sind. Hier erhalten die Ratsuchenden Informationen - neutral, kostenlos, vertraulich und individuell - oder werden an die zuständigen Fachstellen weitergeleitet.

«Das Angebot wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen, die Rückmeldungen sind durchweg positiv», berichtet uns Bernadette Götsch, die Leiterin der Anlaufstelle. «Die Menschen sind froh, dass es dieses kostenlose Angebot gibt.» Der grösste Anteil der Ratsuchenden ist zwischen 70 und 90 Jahre alt. Einige Anfragen werden anonym gestellt, ohne persönliche Angaben. Häufig kommen auch Angehörige zur Anlaufstelle, um sich zu erkundigen.

Die Anliegen der Menschen sind vielfältig: «Wir erhalten viele Fragen zu Gesundheit, Lebensgestaltung, Finanzen, Vorsorgedokumenten, Notrufknopf, etc.» erklärt Götsch. Die Anlaufstelle führt keine Beratung aus, sondern informiert und vermittelt: «Es gibt für fast alle Fragen eine Lösung, ansonsten triagieren wir die Ratsuchenden zu anderen Fachstellen.» Dies ist beispielsweise das Seniorenetz oder andere Organisationen, welche in der Altersarbeit tätig sind. «Wir tauschen uns aus und sind gegenseitig über die bestehenden Angebote informiert.»

Die Anlaufstelle hat auch während der Pandemie - mit einem vorhandenen Schutzkonzept wie Hygienemassnahmen, Schutzmasken, Plexiglasscheibe, etc. - geöffnet. Die Menge der Anfragen hat indes nur leicht zugenommen, jedoch wird die Vermittlung von Einkaufsdiensten oder Botengängen häufiger gewünscht. Das Einholen von Infor-

mationen per Mail oder Telefon ist ebenfalls möglich.

«Wir haben eine stetige Steigerung der Anfragen seit Eröffnung der Anlaufstelle. Die Stadt informiert jedoch auch regelmässig aktiv, was angeboten wird, sodass die Einwohnerinnen und Einwohner nicht alles selbst erfragen müssen», sagt Götsch. Erkennbar sei in jedem Fall die zunehmende Vereinsamung.

Auf die Frage, ob es aufgrund der Pandemie spezielle Herausforderungen für die Anlaufstelle zu bewältigen gibt, antwortet Götsch: «Durch das Homeoffice ist es etwas schwieriger, da der direkte Kontakt fehlt. Jedoch ist das meiste so gut aufgegleist - wie zum Beispiel der Einkaufsdienst - und wir können auf



zur Verfügung stehende Freiwillige zurückgreifen. Man kann sich weiterhin ungeniert melden, wenn Hilfe oder Unterstützung benötigt wird.»

Eva Dal Dosso

boutique
HAUPTGASSE

70%

RÄUMUNGSVERKAUF AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
(50% auf Unterwäsche)

Damenbekleidung in Grösse 32 – 46

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Sandra Baumgartner
Frauenfelderstrasse 5, 8570 Weinfelden, 071 622 62 62
www.boutique-hauptgasse.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Natsu Miyshita: Der Klang der Wälder

Mit sechzehn Jahren erlebt der Schüler Tomura ein für ihn wegweisendes Ereignis. Er erhält in der Schule den Auftrag, den Klavierstimmer in die grosse Aula zu führen, damit dieser den Flügel stimmen kann. Der schüchterne und bis dahin völlig unmusikalische Tomura hört und sieht dem Klavierstimmer zu und ist fasziniert von dessen präzisen Arbeit. Tomura lauscht aber auch auf die inneren Klänge und sieht sich, von den Klängen getragen, in den heimatischen Wälder wieder, spürt bei den Klängen die frische Kühle des Waldbaches wieder und fühlt sich wie ein Traumreisender.

Tomura nimmt seinen ganzen Mut zusammen, fragt den Klavierstimmer ob wohl das Holz für den Flügel aus ihrem Heimatwald stammen könne, was dieser allerdings verneint. Doch Tomura gibt nicht auf und fragt weiter danach wie es ihm gelingen könne, selber Klavierstimmer zu werden. Er würde gerne in die Lehre gehen. So gibt ihm der alte Klavierstimmer die Adresse eines renommierten Klavierstimmers in der Stadt. Als Tomura die Schule beendet hat, erkämpft er sich tatsächlich, ohne Klavierkenntnisse, eine Lehrstelle bei besagtem Klavierstimmer. Zunächst kämpft Tomura mit der Theorie und er glaubt nicht, dass es ihm je gelingen wird, tatsächlich einmal den perfekten Klang zu treffen. Doch Tomura muss lernen, dass der perfekte Klang nicht für alle Instrumente gleich ist. Jedes



Bedürfnis muss genau und respektvoll angeschaut werden und seine Aufgabe besteht darin, diese Ansprüche aufzunehmen und das Instrument entsprechend zu stimmen. Der wortkarge aber erfahrene Klavierstimmer Yanagi-san nimmt Tomura unter seine Fittiche und gibt sein Wissen, im Wissen, dass alles seine Zeit braucht, an seinen Lehrling weiter. Für Tomura wird die Aufgabe den Flügel für die zwei unterschiedlichen Zwillinge Yuni und Kazune zu stimmen, zur Prüfstein und Tomura findet nicht nur seinen Beruf, sondern seine Berufung.

Ein poetisches Buch mit einer Handlung, die vor einer fein in Aquarell gezeichneten Landschaft spielt. Liebe, Leidenschaft, Musik und Schmerz findet sich wieder, leise getragen von Klängen und Farben. Ein Buch, das der Seele schmeichelt und einen den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch oder Hörbuch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Regionalbibliothek!

Ein Tipp von:
Simone Wehner, Bibliothekarin



Regionalbibliothek Weinfelden

Entschlacken – Wohlfühlen – Vitalität gewinnen!

Schon seit vielen Jahrzehnten ist die positive Wirkung des Heilfastens bekannt. Durch den Verzicht auf feste Nahrung über einen bestimmten Zeitraum, wird eine gesunde, leichte und ausgewogene Lebensweise unterstützt.

Wer kann fasten – und weshalb?

Fasten kann jede Person. Denn Essen und Fasten stellen als Grundlage unseres Wohlbefindens zwei natürliche Gegenpole dar - wir essen tagsüber und fasten in der Nacht. Dies ist so selbstverständlich, dass sich niemand Gedanken darüber macht. Durch eine Fastenzeit besinnen wir uns auf unseren Körper zurück und werden an den natürlichen Rhythmus erinnert. Durch Verzicht wird an Stärke, Wohlbefinden und Vitalität gewonnen.

Den tieferen Sinn des Fastens zu verstehen ist heutzutage nicht einfach. Denn unser Alltag wird dominiert von Hektik, Konsum im Überfluss, verführerischer Werbung, Stress und ständiger Erreichbarkeit. Ein freiwilliger Rückzug aus dieser Welt bringt uns wieder zu uns selbst zurück; wir nehmen die eigenen Bedürfnisse besser wahr und können die Fülle des Lebens wieder erkennen. Dies wieder aktiv wahr zu nehmen, sowie sich und den eigenen Körper in den Mittelpunkt zu stellen, macht die Fastenzeit zu einer wertvollen Erfahrung.

Was geschieht beim Fasten?

Da der Körper im Fastenstoffwechsel auf die körpereigenen Reserven zurückgreift, wird ein Energieverlust vermie-

den und die volle Leistungsfähigkeit bleibt erhalten. Fasten hilft beim Entschlacken, regt die Selbstheilungskräfte an und schenkt uns Wohlbefinden. Es kann auch als Start für eine längerfristige Gewichtsreduktion genutzt werden, doch im Vordergrund steht der Gewinn für die Gesundheit. Obwohl wir während der Fastenzeit völlig oder teilweise auf Nahrung verzichten, wird nicht gehungert und der Körper bleibt funktions- und leistungsfähig. Zudem beschränkt sich das Fasten nicht ausschliesslich auf das Essen, sondern auch auf Gewohnheiten wie den Konsum von Alkohol, Kaffee oder Tabak.

Wie wird die Fastenwoche begleitet?

Die Fastenwoche findet vom 2.6. bis 6.6.21 statt. Für Fr. 290.00 erhalten Sie das Fastenpaket für die ganze Woche und ich offeriere Ihnen gratis eine Behandlung im Wert von Fr. 132.00. An den abendlichen Fastentreffen in der Gruppe, werden wir uns Zeit nehmen, um Wissenswertes über das Fasten zu erfahren sowie mit Meditationen den Tag ausklingen zu lassen. Bei weiteren Fragen oder für die Anmeldung dürfen Sie sich gerne auf info@naturvitamed.ch melden oder telefonisch unter der Nummer 079 266 22 79.

conrad Eisenwaren Sicherheitstechnik
Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33

Glatz
Trade & Service Beauty

«Hauptsache wir können öffnen!»

Die Corona-Pandemie hält die Welt nach wie vor in Atem. Mit den Einschränkungen des sozialen Lebens wird Kindern und Jugendlichen besonders viel abverlangt, sind doch reale Begegnungen für sie ein wichtiger Teil für deren Entwicklung und Identitätsfindung. Wir haben bei Diego Alessi, dem Leiter des Weinfelder jugendWerks und Schulsozialarbeiter nachgefragt, mit welchen besonderen Herausforderungen die Jugendlichen und auch die Jugendarbeit derzeit konfrontiert sind.



v.l.n.r.: Diego Alessi, Stellenleitung, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit Olivia Rüegg, Praktikantin Melanie Karrer, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit Urs Handte, mobile Jugendarbeit

Herr Alessi, konnte das jugendwerk seit Ausbruch der Pandemie immer geöffnet bleiben?

Im ersten Lockdown hatten wir vom 18. März bis zum 7. April 2020 geschlossen. Die restliche Zeit konnten wir mit immer wieder angepasstem Schutzkonzept den Betrieb offenhalten.

Kommen zurzeit viele Jugendliche ins jugendwerk?

Der Betrieb für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen – jeweils am Donnerstagnachmittag - ist sehr gut besucht, wie auch der Freitagabend für die Jugendlichen ab der 1. Oberstufe (bis 18. Jahre). Was auffällt ist, dass auch Jugendliche dazukommen, welche bis anhin das jugendwerk nicht besucht hatten.

Bieten Sie in dieser Zeit ein spezielles Programm an? Gibt es trotz der Umstände ein Ferienprogramm?

In den Ferien haben wir jeweils von Dienstag bis Donnerstag geöffnet. In diesen Frühlingferien fanden die Angebote vor allem im Aussenbereich statt - Volleyball, Graffiti und Lagerfeuer mit Wurst.

Ansonsten werden vor allem Projekte mit kleineren Besucherzahlen umgesetzt. Die Ideen dafür kommen von den Jugendlichen selbst und werden auch von ihnen umgesetzt. Aktuell waren dies ein Gameabend, ein Tischtennisturnier und eine Nerf-Schlacht.

Gab es Rückmeldungen von Eltern, ob sie es gutheissen oder ggfs. nicht möchten, dass ihre Kinder derzeit das jugendwerk besuchen?

Bis jetzt haben wir nur Positives von den Eltern vernommen. Sie sind froh, dass es einen Ort gibt, wo sich die Jugendlichen treffen können und ihre Freizeit verbringen dürfen. Ich gehe aber davon aus, dass es auch Eltern gibt, welche Vorbe-

halte haben und ihre Kinder aus Vorsicht nicht ins jugendwerk gehen lassen. In solchen Fällen stehen wir natürlich gerne für Fragen oder auch einen Kurzbesuch zur Verfügung, um sich unsere Schutzmassnahmen vor Ort anzuschauen.

Wie sehen diese Schutzmassnahmen denn aus?

Wir haben zurzeit die Besucherzahl auf 50 Jugendliche beschränkt. Zudem sind



unsere „kleinen“ Räume wie Buben- und Mädchenzimmer, Werkstatt, Jugendbüro und Bandraum geschlossen. Diese können aber reserviert werden und dürfen dann maximal zu dritt genutzt werden. Nebst den gängigen Hygienemassnahmen dürfen wir zurzeit den Kioskbetrieb nicht öffnen und die Maskenpflicht gilt bei uns für die Besucher ab 12 Jahren.

Sprechen Sie oft mit den Jugendlichen über die Pandemie?

Zu Beginn der Pandemie hatten wir einen regen Austausch, auch auf den sozialen Medien. Es gab sehr viele Fragen, die Jugendlichen hatten ein grosses Bedürfnis, ihre Unsicherheiten mit jemandem ausserhalb ihres eigenen Umfeldes zu besprechen. Mittlerweile wird die Pandemie dann zum Thema, wenn es wieder neue Massnahmen oder Lockerungen gibt.

Worunter haben die Jugendlichen derzeit besonders zu leiden? Was ist Ihr Eindruck?

Jeder Mensch versucht, diese Situation auf seine Art und Weise zu bewältigen - einigen gelingt dies sehr gut, andere zeigen Schwierigkeiten. Der grössere Teil der Jugendlichen kann sehr gut mit der Situation umgehen. Sie haben sich Alternativen gesucht und haben dabei teilweise sehr kreative Ideen. Natürlich gibt es auch das Gegenteil. Jugendliche, welche mit der Lehrstellensuche nicht vorankommen, weil sie keine Schnupperlehre absolvieren können oder jene, die mit den Einschränkungen sichtlich zu kämpfen haben und sich dadurch „alleine“ fühlen. Bei Jugendlichen ist der Austausch mit Gleichaltrigen für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit enorm



wichtig, gerade deshalb sind die Lockerungen im Jugendbereich so wertvoll.

Wie gehen Sie als Schulsozialarbeiter mit diesen Problemen um?

Da wir durch die Schulsozialarbeit einen direkten Draht zu den Schulen und Lehrpersonen haben erfahren wir relativ schnell, wann es eine Unterstützung im Sinne einer Beratung braucht. So können wir schnell und niederschwellig das Gespräch mit den betroffenen Jugendlichen suchen. Das Gleiche gilt auch im jugendwerk. Während des Betriebs suchen wir das Gespräch mit den Jugendlichen und können so bei Bedarf Unterstützung anbieten.

Mit welchen Herausforderungen in der Jugendarbeit sind Sie zurzeit ausserdem konfrontiert?

Die Jugendarbeit lebt unter anderem von Anlässen, bei denen sich die Jugendlichen begegnen können. Partys, Konzerte und Grossveranstaltungen wie die Bochslnacht-Disco oder die WEGA Jugendlounge - all diese Dinge fehlen, sind

jedoch für unsere Arbeit ein wichtiger Teil, mit Jugendlichen partizipativ zu arbeiten und in Kontakt zu bleiben. Dies ist auf jeden Fall eine Herausforderung, aber diese nehmen wir gerne an.

Was wünschen Sie bzw. die Jugendlichen sich für das jugendwerk?

«Hauptsache wir können öffnen!» Das ist unser momentanes Motto. Natürlich wäre es schön, die Gesichter und Emotionen wiederzuerkennen – ohne Maske oder unsere Angebote und Anlässe ohne Einschränkungen durchzuführen. Aus Sicht der Jugendlichen, denke ich, ist die Öffnung des Kioskbetriebs der grösste Wunsch. Damit hätten wir auch die Möglichkeit, unser Gesundheitsförderungs-Projekt FoodWerk - Gesunde Ernährung im Treffbetrieb wieder aufzunehmen.

Herr Alessi, wir danken Ihnen für das Interview und Ihr wertvolles Engagement für die Jugendlichen.

Eva Dal Dosso



Stadt
WEINFELDEN

Die Berufsbeistandschaft Region Weinfelden führt behördliche Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen für die Gemeinden Weinfelden, Bürglen, Berg und Birwinken.

Per 1. August 2021 / nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Berufsbeiständin/Berufsbeistand (80%)

Ihre Hauptaufgaben:

- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Persönliche Beratung, Betreuung und Begleitung von Einzelpersonen und Familien
- Komplexe Fragestellungen im psychosozialen Bereich
- Rechtliche Vertretungen, Interessenswahrungen sowie Einkommens- und Vermögensverwaltungen, worin Sie durch eine/n Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter unterstützt werden
- Enge Zusammenarbeit mit sämtlichen involvierten Stellen

Ihr Profil:

- Fachhochschulabschluss in Sozialer Arbeit oder vergleichbare Ausbildungen
- Berufserfahrung und Weiterbildungen im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
- Kenntnisse im Zivil-/Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht
- Empathie für Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Effiziente, selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und hohe Belastbarkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Versierte EDV-Anwenderkenntnisse (KLInet)
- Für Dienstfahrten ist ein Führerausweis Kat. B erforderlich

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit mit attraktiven Anstellungsbedingungen in einem kompetenten und unterstützenden Team.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die Stadtkanzlei Weinfelden, Reto Marty, Stadtschreiber, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden oder per E-Mail an stadtkanzlei@weinfelden.ch.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Berufsbeistandschaft Region Weinfelden, Manuel Diethelm, 071 626 83 61, gerne zur Verfügung.

Tausende Arbeitsplätze in der Thurgauer Lebensmittelproduktion vernichten und die Importe fördern?

Deshalb 2 x Nein zu den extremen Agrar-Initiativen.

Ruedi Bartel
Präsident Gastro Thurgau
Kantonsrat SVP

Hansjörg Brunner
Druckereiunternehmer
alt Nationalrat FDP

Brigitte Häberli
Ständerätin CVP

Manuel Strupler
Gartenbauunternehmer
Nationalrat SVP

Diana Gutjahr
Unternehmerin
Nationalrätin SVP

Mitteilung der Fachstab Pandemie des Kantons Thurgau: Alle Erwachsenen können sich impfen lassen

Bis Mitte Mai werden fast alle impfwilligen Personen der prioritären Impfkategorien mindestens ein erstes Mal gegen das Coronavirus geimpft sein. Deshalb sind nun alle Erwachsenen aufgerufen, sich für eine Impfung anzumelden. Die Termine werden abgestuft nach Alter vergeben.



In den kommenden Wochen steigen aller Voraussicht nach die gelieferten Impfstoffmengen, so dass in den kantonalen Impfzentren in Frauenfeld und Weinfelden mehr Termine angeboten werden können. Gleichzeitig werden die

meisten impfwilligen Personen, die gemäss Bundesamt für Gesundheit Priorität geniessen, geimpft sein. Die Impfstermine werden deshalb Mitte Mai 2021 für die Kategorie der übrigen Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren –

letztere können sich nur in Impfzentren impfen lassen – geöffnet. Bedingung ist, dass sie im Thurgau wohnen. Wie vom Bund empfohlen, werden die Impftermine altersabsteigend ab 64 Jahren und jünger vergeben.

Je nachdem, wie gut die oberen Altersgruppen die Impftermine nutzen und wie viel Impfstoff verfügbar ist, erhalten gegen Ende Mai auch jüngere Personen ihre ersten Impftermine. Es empfiehlt sich deshalb, sich rasch auf der Thurgauer Online-Plattform «ImpfMi» <https://tg.impfung-covid.ch/> zu registrieren. Das Aufgebot für einen Impftermin erfolgt, sobald es die Belegungen durch die nun relevanten Alterskategorien zulassen, und wird per SMS zugestellt.

Parallel zur Impfkampagne in den Impfzentren erhalten die Arztpraxen weitere Lieferungen: Anfangs Woche gingen zum vierten Mal je 100 Dosen für Er-

stimpfungen an 30 Ärztinnen und Ärzte, nächste Woche werden weitere 18 angemeldete Arztpraxen berücksichtigt. Die mobilen Impfequipen sind derzeit in den gut 30 Behinderteneinrichtungen und anderen sozialen Institutionen unterwegs. Diese Kampagne dürfte bis am 12. Mai 2021 inklusive Zweitimpfungen abgeschlossen sein. Zehn Tage später erfolgen in Arbon die letzten Impfungen auf dem Impfschiff MS Thurgau. Anschliessend wird mutmasslich ein weiteres Impfzentrum in Betrieb genommen.

Bislang haben ca. 41'000 Thurgauerinnen und Thurgauer mindestens eine erste Impfung gegen das Coronavirus erhalten. Dies entspricht gut 17 Prozent der impffähigen Thurgauer Bevölkerung ab 16 Jahren. Zum Vergleich: Die Zahl der über 75-Jährigen beträgt rund 23'600 Personen. Von ihnen wurden bis jetzt gut 62 Prozent mindestens einmal geimpft.

Neue innovative Funktionen auf benevol-jobs.ch

benevol-jobs.ch ist die grösste Freiwilligen-Plattform der Schweiz. Anfang März 2021 wurde die Website um zwei neue Funktionen erweitert: einen Live-Chat sowie die Job-Karte. Beides ermöglicht den User*innen einen intuitiveren und lösungsorientierten Besuch auf benevol-jobs.ch.



Seit einem Monat sind mit der Kartenansicht und dem Live-Chat auf benevol-jobs.ch gleich zwei neue Features aufgeschaltet, die den Besucher*innen ein noch intuitiveres Erlebnis auf der Plattform bieten. Die neue Job-Karte ermöglicht es, innerhalb von wenigen Sekunden die in einem bestimmten geografischen Gebiet gesuchten Stellen anzuzeigen. Mit Klick auf den aufgelisteten Namen gelangt man direkt zur Beschreibung der Freiwilligenorganisation sowie zu den online geschalteten Stelleninseraten. Von dort aus kann man sich wie gewohnt direkt auf die passende Freiwilligenstelle bewerben. Die Karte hat eine

sehr schnelle Reaktionsfähigkeit und führt einen rasch zum gewünschten Suchresultat.

Tauchen Fragen zu benevol-jobs.ch auf, können diese direkt auf der entsprechenden Seite unkompliziert via Live-Chat gestellt werden. Während den Bürozeiten werden die Fragen innert Minuten von der Kontaktstelle benevol-jobs.ch beantwortet. Ausserhalb der Öffnungszeiten steht ein Formular zur Verfügung. Das Ziel dieses Kanals ist es, das erweiterte Wissen von benevol bzw. der Kontaktstelle benevol-jobs.ch möglichst niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Damit ist ein zeitgemässer Dialog mit den Nutzer*innen von benevol-jobs.ch möglich.

Eine kleinere Anpassung wurde zudem in der Einbindung von Social-Media-Kanälen vorgenommen. Neu steht auch eine Verknüpfungsmöglichkeit mit Instagram zur Verfügung, sodass das Anbieterprofil auch auf diesem Kanal präsentiert werden kann.

Webseite www.benevol-jobs.ch

Solidaritätswelle als Folge des Lockdowns

Nachdem die Mitgliederversammlung von benevol Thurgau im vergangenen Jahr kurzfristig wegen der Pandemie abgesagt werden musste, konnte auch die diesjährige Mitgliederversammlung nicht gewohnheitsgemäss stattfinden. Den Mitgliedern bot sich deshalb die Möglichkeit, elektronisch abzustimmen.

Weinfelden

«Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie war 2020 ein Jahr der Solidarität. Jung und Alt haben dazu beigetragen, dass einander geholfen wurde. Freiwillige schafften damit Unbezahlbare in Form von Lebensqualität», stellen Geschäftsführerin Sabina Peter Köstli und Präsident Paul Engelmann von benevol Thurgau fest. Mit dem Lockdown habe die Schweiz eine riesige Solidaritätswelle erfasst und gezeigt, dass es viele Frauen und Männer brauche, damit die Gesellschaft in einer Krise funktionieren. «Nachdem sich die erste Euphorie gelegt hat, ist es nun eine besondere Herausforderung, die in dieser aussergewöhnlichen Situation gelebte Solidarität in eine neue Selbstverständlichkeit des vermehrten kollektiven Engagements zu überführen», sagen die Verantwortlichen von benevol Thurgau.

Alle Anträge gutgeheissen

44 von insgesamt 126 stimmberechtigten Mitgliedern beteiligten sich an der elektronischen Abstimmung, was einer Teilnehmerquote von 35 Prozent entspricht. Mit einer Enthaltung wurden alle beantragten Geschäfte genehmigt. Dank Mehrertrag und weniger Aufwand gegenüber dem Vorjahr, wie

einem geringeren Spesenaufwand aufgrund des Wegfalls der Mitgliederversammlungen, konnten die Jahresrechnungen 2019 und 2020 mit einem bescheidenen Gewinn abschliessen. In der Rechnung 2020 wurden die freiwillig geleisteten Stunden im Betrag von 26'868 Franken erstmals kosten- und erfolgsneutral berücksichtigt. Die Kosten für den Stellenanzeiger in der Thurgauer Zeitung sind höher ausgefallen. Zur Entlastung dieser Position sucht benevol Thurgau einen Sponsor. Das Vereinsvermögen per 31.12.2020 beträgt 29'435.63 Franken.

Vorstand bestätigt

Entsprechend der geltenden Statuten sind der Vorstand und die Rechnungsrevisoren alle zwei Jahre zu wählen. Aufgrund der pandemiebedingten Absage der letztjährigen Mitgliederversammlung erstreckt sich diese Zeitdauer ausnahmsweise auf drei Jahre. Einstimmig gewählt wurden Paul Engelmann als Präsident sowie Marlies Gut, Barbara Horn und Heinz Wiederkehr als Vorstandsmitglieder, weiter Heinz Bernet und Joe Schönenberger als Rechnungsrevisoren. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den Donnerstag, 17. März 2022 vorgesehen.

Werner Lenzin

Wenn Ihr Traum von einer Ferienwohnung Wirklichkeit werden soll, dann ist es Zeit für den Kreditexperten von Raiffeisen.



Matteo Cavallo
071 626 99 52
matteo.cavallo@raiffeisen.ch

Ihre Raiffeisenbank Mittelthurgau

RAIFFEISEN

Ob schwebend oder fest, aus Metall oder kombiniert mit Holz... Mit einer Treppe von Almega kommen Sie bestimmt sicher ans Ziel.

Ihr Spezialist für clevere Lösungen aus Metall.

almega
metall-technologie

Almega AG | Metalltechnologie
Amriswilerstrasse 55 | 8570 Weinfelden
T 071 622 66 55 | www.almega.ch

Steigen Sie hoch!

GOLD-Label-Übergabe für die Stadt Weinfelden

Weinfelden ist eine von drei GOLD-Energiestädten im Kanton Thurgau. An der feierlichen Label-Übergabe zeigten die Verantwortlichen, dass auch Unternehmungen wichtige Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung leisten können: Sie fand gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der grössten Photovoltaik-Anlage im Kanton Thurgau auf dem Dach des LIDL-Warenverteilzentrums in Weinfelden statt.



Regierungspräsident Walter Schönholzer, Stadtrat Thomas Bornhauser, Energieberater Dr. Christian Leuenberger, Torsten Friedrich, CEO Lidl Schweiz

Seit 12 Jahren ist Weinfelden eine Energiestadt. Im vergangenen Jahr nun konnte an einem Audit die nächste Stufe erreicht werden: Das GOLD-Label. Für Stadtrat Thomas Bornhauser ist dies Beleg für eine erfolgreiche Entwicklung, welche auch ein Umdenken im Stadtrat und in der Stadtverwaltung bewirkt hat. Erklärtes Ziel ist es aber, dass das Label auch die Weinfelder Bevölkerung motiviert, Beiträge zu leisten für eine nachhaltige Entwicklung. Die Stadt, so Thomas Bornhauser, fördert und unterstützt dies in vielfältiger Weise: Sie stellt städtische Liegenschaften für Photovoltaikanlagen und öffentliche Parkplätze für E-Ladesäulen zur Verfügung, kauft Solarstrom ein, erhöht den Anteil an Bio-

gas an den eigenen Gasverbräuchen oder fördert verschiedene Gebäudesanierungen finanziell.

Gemeinsam erfolgreich

Das GOLD-Label aber, so Stadtrat Bornhauser, ist nicht nur das alleinige Verdienst der Stadt. Auch die Schulen mit ihren vorbildlichen Neubauten oder die Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) mit ihren vielfältigen Angeboten an nachhaltigen Energien tragen dazu bei, dass die Entwicklung vorangeht. Wohl den grössten Beitrag leisten aber Privatpersonen und Firmen, welche Investitionsentscheide auch aufgrund von Nachhaltigkeitsaspekten fällen. Nur gemeinsam, so Bornhauser, kann der ein-

geschlagene Weg erfolgreich und vor allem wirksam fortgeführt werden. Ein aktuelles Projekt ist der Ausbau der Fernwärmeversorgung, welche mit dem Anschluss der Sporthalle und der Eishalle Güttingersreuti an eine neue Versorgung der TBW jetzt konkret in Planung ist. Denn sein Ziel ist es natürlich, dass Weinfelden auch das nächste Energiestadt-Audit erfolgreich bewältigt und das GOLD-Label weiterhin als Auszeichnung führen darf.

Dreimal "Gold" im Kanton

Regierungspräsident Walter Schönholzer würdigte die Leistung der Stadt Weinfelden zum Erreichen des Energiestadtlabels "GOLD" als wichtigen Beitrag zur Um-

setzung kantonaler und kommunaler Energie- und Klimaziele. Um die höchste Auszeichnung für Energiestädte zu erhalten, bedarf es grosser Anstrengungen und viel persönlichem Engagements. Die Stadt Weinfelden hat sich dieser Herausforderung gestellt und nimmt im Kanton Thurgau nun zusammen mit Frauenfeld und Egnach, die ebenfalls das Energiestadtlabel Gold tragen, eine Vorreiterrolle ein. Weinfelden ist somit nicht mehr "nur" einer der schweizweiten Spitzenreiter im Bereich Minergie, sondern auch ein Vorbild in der Energie- und Klimapolitik. Das ist nur möglich, wenn die Stadt, die Technische Betriebe Weinfelden AG, Stadtrat und Stadtparlament, die Schulen und alle weiteren Akteure am gleichen Strick ziehen. Deshalb gebührt besonders ihnen der Dank für das erreichte Ergebnis. Regierungspräsident Walter Schönholzer hofft, dass das Engagement der Stadt Weinfelden in den Kanton ausstrahlt und weitere Gemeinden dazu bewegt, eine Zertifizierung zur Energiestadt oder sogar zur Energiestadt Gold anzustreben.

Lidl Schweiz leistete bedeutenden Beitrag

Auch das Engagement von Lidl Schweiz für die Realisierung der grössten Photovoltaikanlage im Kanton Thurgau lobt Regierungspräsident Walter Schönholzer. Lidl Schweiz leistet mit seinem Leuchtturmprojekt einen bedeutenden Beitrag an die Solarstromproduktion im Kanton Thurgau und setzt insbesondere ein Zeichen für die Übernahme von Verantwortung der grossen Detailhändler an eine nachhaltige Wirtschaft.



Die grösste PV-Anlage im Kanton Thurgau auf dem Dach des Lidl-Warenverteilzentrums in Weinfelden.

Rückblick auf eine ausserordentliche Berufslaufbahn: 42 Jahre Pflegefachfrau im Alterszentrum Weinfelden

1979 galt noch eine 46-Stunden-Woche. Heute – 2021 – sprechen wir von einer 42 Stunden-Arbeits-Woche. Als Erika Zingg im Jahr 1979 unter der Leitung der legendären Schwester Anna im Pflegeheim Weinfelden eintrat, bestimmte unter anderem auch noch eine strikte Tagwache den Rhythmus im Pflegeheim. Vieles hat sich seitdem geändert: der Arbeitsalltag ist schneller geworden, die elektronische Bewohnerdokumentation gehört zum Alltag, das Arbeitsumfeld mit den Bewohnenden, Angehörigen, vielen verschiedenen involvierten Drittpersonen und -organisationen ist anspruchsvoller geworden



Unverändert ist jedoch die Herausforderung für die Mitarbeitenden im Alterszentrum Weinfelden (AZW), den Bewohnenden jeden Tag die bestmögliche Pflege und Betreuung, bzw. einen so angenehmen Aufenthalt wie möglich im Alterszentrum Weinfelden zu bieten. Als Krankenpflegerin FASRK startete Erika Zingg im AZW. Für die Entwick-

lungen im Bereich der Pflege hat sie sich in den vergangenen Jahrzehnten immer sehr interessiert und hat sich auch selber ständig weitergebildet. So schloss sie 2008 das Diplom der Pflegefachfrau HF ab. Besonders interessierte und engagierte sie sich auch immer für Palliative Care und die Umsetzung des Pflegebedarfsabklärungsinstrumentes

RAI-NH. So freute sie sich besonders darüber, als das AZW 2020 das Palliative Care-Label erhielt. Ihr Wissen und die reiche Erfahrung kamen unzähligen Bewohnenden, Mitarbeitenden und dem AZW als Ganzes zu Gute. Erika Zingg dazu: «Es ist mir eine Herzensangelegenheit für die Bewohnenden da zu sein und ihnen die bestmögliche Pflegequalität zukommen zu lassen.» Das AZW profitierte von ihrem vielseitigen Wissen nicht nur als Diplomierte Pflegefachfrau HF, sondern auch als Teamleiterin, Apothekenverantwortliche und Leiterin Pflege und Betreuung ad Interim. Die Leitung des AZW konnte all die Jahre hindurch immer voll und ganz auf sie zählen.

Ihre fröhliche, unkomplizierte, offene Art, gepaart mit grossem Einfühlungsvermögen, Engagement und Pflichtbewusstsein hinterlassen eine sehr grosse Dankbarkeit für die ausserordentliche Betriebstreue. Erika Zingg zeigt mit ihrer Person und ihrer Berufslaufbahn, dass der Pflegeberuf, bei guter persönlicher und geschäftlicher Weiterentwicklung durchaus für einen langen Verbleib



im Beruf und beim gleichen Arbeitgeber geeignet ist.

Erika Zingg wurde am 29. März 2021 ihrem letzten Arbeitstag im AZW zu Hause in Sulgen mit dem geschmückten "Pflegeheimbus" abgeholt. Im AZW erwartete sie zu diesem speziellen Tag ein Spalier von Mitarbeitenden aus allen Bereichen, welche ihr zum Abschied persönlich eine Rose übergaben. Doch wer weiss – vielleicht war es ja nicht das letzte Mal und man trifft Erika Zingg dort später als Besucherin oder Freiwillig Helfende, z. B. für die Palliative Care-Gruppe: «Lebensbegleitung am Lebensende» wieder – wir würden uns auf jeden Fall sehr darüber freuen. Das AZW wünscht Erika Zingg für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, gute Gesundheit, viel Schönes und Erfüllung.

Alexandra Beck,
Leiterin Pflege und Betreuung

„Gautschi-Fenster – ich weiss warum.“
Tobias Krähenbühl,
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

111 GAUTSCHI Jahre FENSTERBAU



Naherholung in intakter Natur - Gutes aus Küche und Keller

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Wir sind täglich ab 11 Uhr für Sie da.
Durchgehend warme Küche

„Herzlich willkommen!“

Stelzenhofstrasse 11 8570 Weinfelden Tel 071 622 40 10

Peter Böttschi von der Böttschi Angele AG in Mauren geht nach 39 Jahren in Pension.

«Sehr dankbar und glücklich», blickt Peter Böttschi auf seine Berufsjahre zurück. Die heutige Firma Böttschi-Angele mit Sitz in Mauren, Ermatingen und Bronschhofen hat Peter Böttschi 1982 gegründet. Der junge Sanitärinstallateur richtete damals in seiner Garage eine Werkstatt ein. «Meine Frau Beatrice Böttschi hat mich all die Jahre sehr unterstützt», sagt der erfahrene Berufsmann zufrieden.



39 Jahre engagierte Berufsarbeit. Peter Böttschi, der gelernte Sanitärinstallateur war immer vor Ort, wenn man seine Fachkenntnisse brauchte.

Die Nachfolgeregelung hat der heute 65-jährige Sanitärinstallateur bereits 2005 geregelt. Sein 43-jähriger Sohn

Michael Böttschi hat die Leitung des Sanitär- und Heizungsgeschäftes übernommen. Aus einem Einmannbetrieb ist ein KMU geworden. Im Sommer 2020 hat Michael Böttschi das Sanitärgeschäft Paul Angele AG in Bronschhofen mit allen Mitarbeitern übernommen. Der Familienbetrieb wird mit gesunden Strukturen und einer schlanken Organisation wahrgenommen. «Wir optimieren die Infrastruktur laufend. Wir führen einen modernen Fahrzeugpark und das Werkmaterial entspricht der heutigen Zeit», sagt Böttschi.

Eingespieltes Team

Ob Neubau, Umbau, Sanierung oder Service: Die Böttschi Angele AG steht den Kunden mit 65 gut ausgebildeten Fachleuten zur Seite. Stolz blickt Peter Böttschi auf das eingespielte Team: «Von der Erstberatung bis zum Notfall-Service decken wir alle Dienstleistungen in den Kompetenzbereichen Sanitär, Heizung und Lüftung ab.» Er blieb der Firma als engagierter Mitarbeiter bis zu seiner Pensionierung Ende März treu. Die letzten Jahre führte er Reparaturarbeiten in der Werkstatt in Mauren und bei Kunden zu Hause aus. Er war die Fachperson mit Know-how im Bauwesen. «Ich durfte vom grossen Vertrauen, welches mir die Kunden schenken, profitieren», sagt Böttschi. Dass ihn die Kundschaft moch-

te, merkte er, wenn er zu Kaffee und Kuchen eingeladen war.

Als «pflichtbewusst» beschreibt Peter Böttschi eine seiner Stärken. Das heisst, dass er sorgfältig und mit einem hohen Qualitätsbewusstsein arbeitete. Nach getaner Arbeit blieb er Ansprechperson für die Kunden. Hatte er die Arbeiten erledigt, ging er abends nochmals vorbei, um nachzusehen, ob alles in Ordnung ist, der Kunde noch Fragen hat, um diese vor Ort zu klären. Auch die Tätigkeit als versierter Wasserwart brachte dem Berufsmann viel Lob ein. Wer in den vergangenen 39 Jahren in der Gemeinde Bussnang in irgendeiner Form mit dem Element Wasser konfrontiert war, fand in Peter Böttschi gleich den ersten Ansprechpartner.

Auf Pikett Tag und Nacht

Rund um die Uhr brachte ihm das viele Sympathien ein. Gab es einen Wasserschaden irgendwo, so rief man Böttschi an. «Klingelte bei mir das Telefon, war Geschwindigkeit gefragt», erklärt er seine Piketteinsätze. Ein Hausbewohner hielt sich morgens um 3 Uhr beunruhigt im Badezimmer auf. Die defekte Wasserleitung brauchte dringend eine Reparatur. Ein anderer Kunde sprach am Telefon noch im Dunkel der Nacht aufgeregt davon, dass «sein Haus gleich in die Luft fliege...». Beim Überprüfen durch den Fachmann Böttschi konnte der Schaden am Pumpwerk der Heizung festgestellt und gleich behoben werden.

Manuela Olgiati

Alles aus einer Hand

Die Böttschi Angele AG ist und bleibt eine sichere Adresse in der Region Weinfelden und Umgebung. Denn der Fachmann weiss, ein regelmässiger Service und Wartungen sorgen für Langlebigkeit und Energieeffizienz aller Haustechnikanlagen. «Das war schon früher so», sagt Peter Böttschi. Tut man es gleich, schont das auch die Umwelt.

Der Erfolg entscheidet über ein Projekt. Deshalb ist dem Unternehmen bereits vor dem Start eine professionelle Beratung, Planung und Installation für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungslösungen wichtig.

Die Schwimmsaison beginnt

Böttschi Angele AG plant und realisiert auch Schwimmbadanlagen im Aussen- oder Innenbereich. Vom Konzept über die Technik bis zum Zubehör und den Attraktionen, wird eine breite Produktpalette an Wasseraufbereitungsmitteln und Ersatzteilen geboten.

Pensioniert und was nun?

«Langweilig wird es mir bestimmt nicht», antwortet Peter Böttschi mit einem Lächeln. «Ich freue mich auf die freie Zeit.» Der Vater von drei erwachsenen Kindern plant gemeinsame Aktivitäten mit seinen vier Enkelkindern. Und sollte ihn ein Ausflug reizen, holt er geschwind sein Motorrad aus seiner Garage und erkundet die Gegend im Fahrtwind.

Alles Gute, Peter Böttschi!

Wir suchen

zur Verstärkung unseres Zeitungsteams

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen)

Sie sind in Weinfelden und Umgebung sesshaft, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert und neugierig am Geschehen in Ihrem Lebensraum. Sie beherrschen die deutsche Sprache - Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Sie gehen mit offenen Augen und Ohren durchs Leben. Sie sind initiativ und proaktiv. Idealer Nebenverdienst auch für Studentin/Studenten oder Rentnerin/Rentner.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über dieses interessante Mitwirken in unserer Zeitung? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Weinfelder Anzeiger, Herr Roland Friedl, 071 626 17 17 oder per Mail: r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Lieber Peter, gute Fahrt in den Ruhestand!

Vielen Dank für deinen grossen Einsatz während 39 Jahren!

Die heutige Böttschi-Angele mit Sitz in Mauren, Ermatingen und Bronschhofen wurde 1982 durch Sanitär Peter Böttschi gegründet. 2005 übergab er den Fachbetrieb für Sanitär und Heizungen seinem Sohn Michael. Per Ende März 2021 geht Peter Böttschi in die verdiente Pension.



BÖTSCHI ANGELE FEUER LUFT WASSER

www.boetschi-angele.ch

Venen- Messwoche in der Apotheke Drogerie Aemisegger vom 3. bis 8. Mai 2021

Venenbeschwerden verursachen vielerlei Probleme: **kribbelnde, schwere, schmerzende oder erwärmte Beine, geschwollene Knöchel, Besenreiser oder auch offene Beine mit einer schlechten Wundheilung.**

Wie geht es Ihren Beinen?

Vom 3. bis 8. Mai 2021 können Sie bei uns in der Apotheke Drogerie Aemisegger in Weinfelden eine Venenmessung durchführen. Die Messung dauert

ca. 20 Minuten und kostet Fr. 20.–.

Mit einem professionellen Venenmessgerät ermitteln wir die Tätigkeit Ihrer Venen und gehen Beschwerden auf den Grund. Sie erhalten wertvolle Tipps

und zusätzliche Hilfestellungen, um Ihre Beine im Alltag zu entlasten.

Terminvereinbarung unter:
071 622 40 77

Aemisegger Apotheke Drogerie Parfümerie

Marktplatz 3, 8570 Weinfelden
info@aemisegger-apotheke.ch
www.aemisegger-apotheke.ch



Venen- Messwoche bei Aemisegger

Vom **3. bis 8. Mai 2021** in der Apotheke und Drogerie Aemisegger in Weinfelden. Die Messung dauert ca. 20 Minuten und kostet Fr. 20.00.

Terminvereinbarung:

071 622 40 77

Wir freuen uns!



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch

Handwerk
Bäckerei
strassmann

KÖSTLICHES
VON STEFAN

Erdbeertörtli mit Thurgau drin

Nur das Beste vom Besten: Die handgefertigten Bödeli werden mit weisser Schoggi bepinselt, damit sie knusprig bleiben. Mit Rahm verfeinerte Vanillecreme, sonnengereifte Thurgauer Erdbeeren, fruchtiger Erdbeergelee, eine Rahmrosette und geröstete Mandeln machen unsere Erdbeertörtli einmalig. **Einmalig fein!**

Weinfelden
071 622 35 22
www.handwerks-baekerei.ch

Ehrlich schmeckts am besten



Stadt
WEINFELDEN

Per 1. Juli 2021 oder nach Vereinbarung ist die Stelle als

Leiter/-in Stadtgärtnerei 100 %

neu zu besetzen.

Die anspruchsvolle Aufgabe umfasst die Führung eines öffentlichen Dienstleistungsbetriebes mit einem leistungsfähigen Team von drei motivierten und engagierten Mitarbeitenden.

Kernaufgaben bilden die Betreuung und Pflege der Parkanlagen, Rabatten und Alleen in unserer Stadt; planen und Erstellen von Wechselflorrabatten mit Vermehrung und Anzucht (beinhaltet auch Wochenendeinsätze); das Bestattungswesen sowie der pflanzliche Schmuck von öffentlichen Anlagen und Gebäuden übers Jahr und bei besonderen Veranstaltungen. Zudem hat die Biodiversität einen grossen Stellenwert, dazu gehört die Pflege sowie das Erstellen von Blumenwiesen, Ruderalflächen etc.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Lehre als Gärtner, im Idealfall mit Meisterprüfung
- Hohe Sozialkompetenz
- Gute Pflanzenkenntnisse / inkl. Invasive Neophyten
- Berufserfahrung und Weiterbildungen in den aufgeführten Bereichen
- Wohnsitz in der Stadt Weinfelden oder in der näheren Umgebung ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit, eine kollegiale Zusammenarbeit in einem motivierten und professionellen Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die Stadtkanzlei Weinfelden, Reto Marty, Stadtschreiber, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden oder per Mail an stadtkanzlei@weinfelden.ch.

Für Auskünfte wenden Sie sich an den bisherigen Stelleninhaber, David Keller, 071 626 70 44.

Zwei Kandidierende für das Bezirksgericht Weinfelden

Für die Ersatzwahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters am Bezirksgericht Weinfelden vom 13. Juni 2021 sind innert der Eingabefrist zwei Wahlvorschläge eingegangen: **Martina Notargiacomo (parteilos)** und **Urs Weber (SVP)**.

Gestern Montag, 19. April 2021, ist die Eingabefrist abgelaufen für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters des Bezirksgerichts Weinfelden. Zwei Wahlvorschläge sind bei der Staatskanzlei Thurgau eingegangen: Jener der 38-jährigen parteilosen Martina Notargiacomo, Staatsanwältin, Winterthur, und jener des 31-jährigen Urs Weber (SVP), Jurist/Rechtsanwalt, Frauenfeld. Diese beiden wollen die Nachfolge von Claudia Spring antreten, die im März per 1. Juni 2021 zur Präsidentin des Bezirksgerichts Weinfelden gewählt worden ist. Beide Kandidaten werden auf der Namenliste aufgeführt, die den Wahlunterlagen beigelegt wird. Es sind aber auch Personen wählbar, die nicht auf der Namenliste aufgeführt sind. Die Wahl gilt für die verbleibende Amtsdauer 2020 bis 2024.

Wahlen Bezirksgericht Weinfelden

Wählen auch Sie am 13. Juni

Urs Weber

Jurist (MLaw), Rechtsanwalt mit Anwaltspatent des Kantons Thurgau

zum **Berufsrichter**

- Geboren 1989, verheiratet, eine Tochter
- Wohnhaft in Frauenfeld (ab 2022 in Weinfelden)

- Mehrjährige Tätigkeit in der Justiz und Advokatur

fair und konsequent



urs-weber.ch



«Eine grossartige Möglichkeit für den Thurgau!»

Im Zentrum des Kantons soll ein Kultur- und Erlebniszentrum für die Thurgauer Bevölkerung entstehen. Die geplante Eventhalle für Konzerte, Kulturveranstaltungen, Kongresse, Wirtschaftsanhänge und sportliche Grossveranstaltungen und der dazugehörige Markt mit Thurgauer Spezialitäten findet prominente Unterstützung.

Zahlreiche Thurgauer Persönlichkeiten unterstützen die Projekteingabe für den kantonalen Ideenwettbewerb zur Verwendung des Gewinns aus dem Verkauf der TKB-Partizipationsgutscheine für ein Thurgauer Kultur- und Erlebniszentrum. «Das Thurgauer Kultur- und Erlebniszentrum in Weinfelden bietet für grössere Kulturveranstaltungen eine grossartige Möglichkeit», ist Kulturveranstalter und Entertainer Sepp Silberberger überzeugt. Musiker Pepe Lienhard hofft auf ein besonders vielseitiges Kulturangebot: «Wichtig und wertvoll ist, dass alle Thurgauerinnen und Thurgauer diese Infrastruktur nutzen dürfen und dies hoffentlich auch rege tun werden.» Auch Sarah Lüthy vom Online-Kulturportal thurgaukultur.ch findet «dass eine Kulturstätte dieser Grössenordnung die Thurgauer Kulturlandschaft macht» und Slam Poetin Lara Stoll freut sich schon darauf hier mit ihrer «Laser-Drohnen-Seiltanz-Pyro-Feuerwerk-Show» auftreten zu können und dass zudem «auch die zweihundert Tänzer und die drei Big Bands Platz finden».

Auch für Tourismus und Regionalentwicklung
Nebst der Kultur könnte auch der Thurgauer Tourismus profitieren. Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus, ist überzeugt, dass «mit einer solchen Infrastruktur der Geschäfts- und Kongress-Tourismus im Kanton Thurgau gesteigert und Einnahmen für Hotellerie und Gastronomie erzielt werden können». Nationalrätin Edith Graf-Litscher bekräftigt: «Damit gewinnt der Thurgau für die ei-



Sepp Silberberger

Pepe Lienhard

Sarah Lüthy

Lara Stoll



Rolf Müller

Edith Graf-Litscher

Rainer Schalch

Thomas Koller



René Ramseier

Kristiane Vietze

Jakob Stark

Max Vögeli

Bedeutung für die Identifikation der Bevölkerung mit der Heimat und für den allgemeinen Zusammenhalt. «Neben den wirtschaftlichen Aspekten gefallen mir insbesondere die kulturellen Möglichkeiten, die emotionale Erlebnisse schaffen», meint Kantonsrätin Kristiane Vietze.

Konkrete Massnahme aus der «Strategie 2040»
Ständerat Jakob Stark war in

seiner damaligen Funktion als Regierungsrat an der Entwicklung der kantonalen Strategie 2040 beteiligt: «Eine flexibel nutzbare Markt- und Eventhalle und ein Thurgau-Markt sind ganz konkrete Massnahmen daraus, mit denen der Thurgau sich 'mehr in Szene' setzen kann.» Kantonsrat Hermann Lei geht sogar noch weiter: «Meines Wissens nach ist dieses Projekt bisher das einzige der Wettbewerbsleistungen, das sogar wort-

wörtlich in der Strategie des Regierungsrates vorkommt.» Von einer nachhaltigen Wertschöpfung ist auch Kantonsrat und Stadtpräsident Max Vögeli überzeugt: «Ein neues Kultur- und Erlebniszentrum mitten im Thurgau stärkt den Zusammenhalt und steigert die Attraktivität des ganzen Kantons.» Die vollständigen Statements finden Sie unter: www.messen-weinfelden.ch/stimmen.html.

Logisch, TKB.

150
Jahre

**MEINE VORSORGE
HAT KEINE LÜCKE.**

Mit «Mut zur Lücke» komme ich bei der Vorsorge zu nichts. Die TKB hat mit mir einen Plan für meine finanzielle Sicherheit im Alter erstellt.

tkb.ch/vorsorgeplan

**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

Weinfelder Anzeiger **GEWERBE THURGAU**

Min Ort Mini Ziitig

In meinem Lebensraum wissen was, wann und wo los ist. Lokale Information beleben den Ort.

Hier erfahre ich, welche Angebote unsere Fachgeschäfte und welche Dienstleistungen unsere Gewerbetreibenden im Ort anbieten.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.tg

Der vogelfreundliche Garten

Gärten bieten viele Möglichkeiten, den Lebensraum für Vögel und auch Pflanzen aufzuwerten. Schon mit kleinen Anpassungen können Sie Ihren Garten vogelfreundlicher gestalten.



Nestbau

Ab März beginnen verschiedene Vogelarten wie beispielsweise Kohl- und Blaumeisen, Feldsperlinge und Kleiber mit dem Nestbau. Gartenvögel benötigen nicht nur passende Nisthilfen, sondern auch ausreichend Nistmaterial. In aufgeräumten Gärten ist dieses oft schwer zu finden.

Die meisten unserer Gartenvogelarten verwenden vorwiegend trockene Pflanzenteile wie Äste, Blätter, Halme, Stängel, Wur-

zeln oder Moos. Zudem kommt häufig weiches Material wie Federn, Haare oder Wolle für den Bau des Nestes oder zum Auspolstern der Nistmulde zum Einsatz

Gestaltung zum naturnahen

Garten Für die Umwandlung vom konventionellen zum naturnahen Garten können Sie beispielsweise nur noch Wildstauden fürs Blumenbeet verwenden oder mähen Sie Teile der Wiese nur noch einmal im Jahr. Häufig sind bestehende

Strukturen ökologisch wertvoll und deshalb erhaltenswert.

Folgende Grundsätze gelten dabei:

- Förderung einheimischer Pflanzen
- fachgerechte, naturschonende Pflege, ohne chemische Hilfsmittel
- Keine Verwendung von Torf
- Erhalten und Anlegen verschiedener Lebensräume und Strukturen

Unterschiedliche Lebensräume; Blumenwiese, Blumenbeete mit Wildstauden, Hecke mit Dorn- und Beerensträuchern, einheimische Kletterpflanzen an Hausfassade, begrünte Zäune, Hochstamm-Obstbäume, Sand-, Kies- und Steinhäufen, Asthaufen, Trockenmauer, Komposthaufen, Tümpel und Teiche.

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung

Gässliweg 1a, 8570 Weinfelden
Tel. 071 422 77 76 (Mo. und Di.
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr)
ttsv-weinfelden@bluewin.ch

Wir suchen zur Verstärkung unseres Zei- tungsteams

- Anzeigenverkauf/Kundenbetreuung (20-30 % teilzeit)

Sie betreuen und beraten selbständig unsere bestehenden Kunden, akquirieren Neukunden und pflegen den Kontakt nach aussen. Sie besitzen ein kaufmännisches Flair, sind kommunikativ und überzeugen mit selbständiger Arbeitsweise. Idealerweise ortsansässig.

Wir bieten eine arbeitszeitflexible kindergerechte Festanstellung mit modern eingerichtetem Arbeitsplatz und guter Entlohnung im Zentrum Weinfeldens.

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbe- zogen)

Sie sind wohnhaft in Weinfeldern und Umgebung, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert am Geschehen in Ihrem Lebensraum, beherrschen die deutsche Sprache. Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Ideal auch im Nebenverdienst für Rentnerin/Rentner oder Studentin/Studenten.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Arbeitsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Mediathur GmbH, Herr Roland Friedl, 071 626 17 17

Oder per Mail an: friedl@mediathur.ch

**Weinfelder
Anzeiger**

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

GEWERBE
THURGAU

Min Ort Mini Läden

Zitat des Monats

"Drei Dinge kann man nicht mehr ändern: das gesagte Wort, den abgeschossenen Pfeil und die verpasste Gelegenheit." *Chinesisches Sprichwort*

Weinfelder Anzeiger **Mir sind Wyfelde**

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **118. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen weiterhin sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Mai.

Wir wünschen Ihnen lebensfrohe Maitage und bleiben Sie gesund!
Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Der Weinfelder Anzeiger ist politisch und konfessionell unabhängig. Der Weinfelder Anzeiger erhält keinerlei Unterstützungsgelder der öffentlichen Hand und bis heute auch keine Covid19-Hilfsgelder.

**Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8 - Danke!
aus Weinfeldern - über Weinfeldern - für Weinfeldern und Umgebung**

Impressum

Herausgeber:	Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfeldern r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Redaktionsteam:	Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Tamara Strassmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Layout / Gestaltung:	Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage:	15'000 Exemplare
Erscheinung:	1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung:	Die Post
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen